

Was ist ein Seminarkurs?

Die Teilnehmer/-innen finden ein eigenes Thema im Rahmen des Gesamtthemas. An diesem arbeiten sie das ganze Schuljahr über und berichten regelmäßig im Kurs über ihre Fortschritte. Im Lauf des Schuljahres erbringen sie, in der Regel in Zweier-Teams, folgende Seminar-kursleistungen:

- Eine Präsentation am Schuljahresende. Vorher finden Zwischenpräsentationen statt.
- Eine schriftliche Arbeit (Dokumentation)
- Ein abschließendes Prüfungsgespräch (Kolloquium) zu ihrem Thema

Ein Seminarkurs bedeutet:

- selbstbestimmt lernen, recherchieren und präsentieren
- arbeiten lernen „wie an der Uni“
- ein Thema vertiefen
- Teamarbeit
- eine Präsentationsprüfung des Abiturs vorwegnehmen
- Interesse an der Sache gewinnen
- Kooperation in einer überschaubaren Gruppe

Zur Wahl des Seminar-kurses

Wer am Seminarkurs teilnehmen möchte, muss eine 1. und eine 2. Wahl als ernsthafte Alternative angeben (bitte in die Kreise die Ziffern 1 und 2 reinschreiben). Denn es kann sein, dass es für ein Thema mehr Interessent/-innen gibt, als tatsächlich teilnehmen können. In diesem Fall wissen wir, was Eure 2. Wahl ist, und es müssten einige in den Kurs ihrer 2. Wahl wechseln. Das geschieht aber nicht, ohne dass das zuvor mit Euch besprochen wird. Es wird also niemand einfach „verschoben“.

Für die Schüler-Ingenieurs-Akademie (SIA) kann man sich auch „außer Konkurrenz“ anmelden. Wer also ausschließlich an der SIA teilnehmen möchte, kann sich auch nur dafür anmelden (man kann aber auch hier eine zweite Wahl angeben).

Seminar- kurse 2017/18

Seminarkurse 2017/18

Verbindliche
Anmeldung

**„Meine Stadt –
Deine Stadt“**

**Migration –
Aufbruch in eine
neue Zukunft?**

Glück

**Schüler-Ingenieur-
Akademie (SIA)**

**„Meine Stadt –
Deine Stadt“**

Frau Baumann
Herr Wenzel

**Migration – Aufbruch
in eine neue Zukunft?**

Frau Skaroupka-Liesche
N.N.

Glück

Herr Hartmann
Herr Kalthoff

**Schüler-Ingenieur-
Akademie (SIA)**

Ansprechpartner
Herr Zimbelius

Name und Klasse:

Bitte die erste und zweite Wahl
angeben, abtrennen und bis
Freitag, 20. Januar 2017
Herrn Spaeth ins Fach legen.

Ob etwa Geschichte, Politik, Architektur, Wirtschaft, Geographie, Geologie, Literatur oder Kunst – jede Stadt hat ihre je eigenen, unverwechselbaren Begeben- und Besonderheiten. Diese zu erforschen und sichtbar zu machen soll Ziel dieses Seminarkurses sein, in dem einerseits wissenschaftliches Arbeiten, andererseits aber auch die einfache Vermittlung schwieriger Sachverhalte Schwerpunkte sein werden. Am Ende sollen die Ergebnisse dann in Form eines „Entdeckungsstadtführers“ für bestimmte Altersklassen zusammengefasst und zugänglich gemacht werden.

Frau Baumann,
Herr Wenzel

Migration gab es schon immer. Angesichts der stark gestiegenen Flüchtlingszahlen ist das Thema erneut hoch aktuell: Im Jahr 2015 kam es an den Grenzen Europas zu einem nie dagewesenen Anstieg der Zahl von Flüchtlingen und Migranten. Welche Formen der Migration lassen sich unterscheiden? Wie erklären sich internationale Wanderungen? Warum wandern Menschen? Und wohin? Was ist ein Migrationspakt, eine gekaufte Staatsbürgerschaft? Welchen Herausforderungen müssen sich Aufnahmegesellschaften stellen? Welche Rolle spielt Malta? Wie haben sich Fluchtrouten verändert? Der Seminarkurs „Migration – Aufbruch in eine neue Zukunft“ versucht diesen Fragen nachzugehen und Antworten zu finden.

Frau Skaroupka-Liesche, N. N.

Was ist Glück? Wie wird man glücklich? Ist Glück nur ein Augenblick oder kann man Glück bewahren? Ist es vielleicht berechenbar oder kann man es gar erzwingen? Mit diesen Fragen zum Thema Glück haben sich Philosophen, Schriftsteller, Mathematiker, aber auch einfache Menschen von der Antike bis zur Gegenwart beschäftigt.

Im Rahmen dieses Seminarkurses soll dem Thema Glück in all seiner Vielschichtigkeit auf den Grund gegangen werden.

Herr Hartmann,
Herr Kalthoff

Die Schüler-Ingenieur-Akademie ist ein Seminarkurs, der für mehrere Gymnasien an der Fachhochschule für Technik Esslingen, Standort Göppingen, veranstaltet wird. Die Schüler/-innen müssen ein konkretes mechatronisches Projekt lösen. Dies machen sie in Gruppen. Einen vorgegebenen Lösungsweg oder Bauplan gibt es nicht – die Gruppe muss vollkommen selbstständig arbeiten und sich organisieren. Dabei lernen sie typische Arbeits- und Denkweisen des Ingenieurs kennen. Betreut werden die Schülergruppen von Mitarbeiter/-innen der Fachhochschule und der unterstützenden Betriebe sowie von Studierenden. Sie geben am Anfang des Projektes einen fachlichen Input und helfen während des gesamten Projektes. Zusätzlich erhalten die Schüler/-innen Fortbildungen in Projektmanagement und Teampädagogik.

Ansprechpartner für alle Interessierten ist Herr Zimbelius.